

Selektionsrichtlinien für die Aufnahme in ein Swiss-Ski-Kader Ski Alpin Männer für die Saison 2022/23

1. Allgemeines

Wer die nachfolgend aufgeführten Selektionsrichtlinien erfüllt, wird für die Nomination in eines der genannten Swiss-Ski-Kader berücksichtigt. Wenn bei mehrjähriger Kaderzugehörigkeit keine kontinuierliche Leistungsentwicklung zu erkennen ist, wird eine weitere Selektion, trotz Erreichen der Kriterien, vom Entscheid der Selektionskommission abhängig gemacht.

Den Entscheid über einen Kaderstatus fällt die Selektionskommission. Die Selektionskommission besteht aus dem Direktor Ski Alpin, dem Cheftrainer und dem Chef Nachwuchs.

Die zuständigen Gruppentrainer bzw. die Chefs NLZ (für C-Kader Selektionen) werden beratend hinzugezogen.

Die Selektion in die Nationalmannschaft (NM) und das A-Kader kann nur durch Erreichen der Leistungskriterien (Ausnahme: Verletztenstatus) erfolgen. Athleten, die mit Verletztenstatus (gemäss FIS Reglement) aufgeführt sind, können über die Selektionskommission selektioniert werden.

Die Selektionskommission entscheidet abschliessend über die Selektionen. Gegen eine Entscheidung der Selektionskommission kann kein Rekurs gemacht werden.

Im Falle von höherer Gewalt oder aussergewöhnlichen Ereignissen (z.B. Covid-19) behält sich die Selektionskommission vor, die Selektionen anzupassen.

2. Fristen

2.1 Swiss-Ski teilt dem Athleten die Kriterien für die Selektion in ein Swiss-Ski Kader für die folgende Saison bis zum 31. Oktober mit.

2.2 Swiss-Ski teilt dem Athleten bis zum 30. April die Selektion für ein Kader schriftlich mit.

2.3 Athleten, die keinen Swiss-Ski Kaderstatus mehr erhalten, werden seitens des Verbandes bis zum 30. April schriftlich über die Nichtselektion informiert. Dies gilt als Kündigung des Athletenvertrages.

3. Selektionskriterien

3.1 Nationalmannschaft Männer

Für den Erhalt des Nationalmannschafts-Kaderstatus muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 15 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 8 der Weltcupstartliste (WCSL)* in den Disziplinen Alpine Kombination (AC) oder Parallel (PAR) (Minimum 2 WC Rennen müssen durchgeführt werden).
- Podestplatz an einem Weltcuprennen (DH, SL, GS, SG, AC, PAR).

- Medaillengewinner an Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen.
Medaillengewinner an WM und OWS behalten den NM Status für 2 Jahre, sofern sie in den ersten 30 der WCSL der entsprechenden Disziplin klassiert sind.
- Medaillengewinner an Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen im Team (Voraussetzung ist mind. 1 Start) erhalten den NM-Kader Status, sofern sie in einer Disziplin in den TOP 30 der WCSL klassiert sind.

3.2 A-Kader Männer

Für den Erhalt des A-Kaderstatus muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Medaillengewinner an Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen im Team (Voraussetzung ist mind. 1 Start) erhalten den A-Kader Status, sofern sie **nicht** in einer Disziplin in den TOP 30 der WCSL klassiert sind.
- Erste 30 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 15 der Weltcupstartliste (WCSL)* in den Disziplinen Alpine Kombination (AC) oder Parallel (PAR) (Minimum 2 WC Rennen müssen durchgeführt werden).

3.3 B-Kader Männer

Für den Erhalt des B-Kaderstatus für Athleten mit Jahrgang 1994 und jünger muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 45 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 15 der EC-Gesamtwertung** in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).

Für den Erhalt des B-Kaderstatus für Athleten mit Jahrgang 1996 und jünger muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 20 der EC-Gesamtwertung** in einer technischen Disziplin (SL, GS).
- Erste 20 der EC-Gesamtwertung** in einer Speed-Disziplin (DH, SG) und zusätzlich in einer technischen Disziplin unter den 250 der internen FIS Punkteliste*** rangiert sein.
- Erste 30 der EC-Gesamtwertung** in zwei Disziplinen (DH, SL, GS, SG).
- Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte gemäss interner FIS Punkteliste*** nach Jahrgang abgestuft:

Jahrgang	2 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG (Summe der Rangpunkte)	1 Disziplin aus DH, SL, GS, SG (Rangpunkte)
1996	140	60
1997	160	70
1998	180	80
1999 & jünger	200	80

Für den Erhalt des B-Kaderstatus für Athleten mit Jahrgang 2001 und jünger muss eines der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 30 der EC-Gesamtwertung** in einer technischen Disziplin (SL, GS)
- Erste 30 der EC-Gesamtwertung** in einer Speed-Disziplin (DH, SG) und zusätzlich in einer technischen Disziplin unter den 400 der internen FIS Punkteliste*** rangiert sein.
- Medaille an Junioren-WM in den Disziplinen DH, SL, GS, SG.
- Goldmedaille an Junioren-WM in der Alpinen Kombination.

Erreicht ein Athlet (unabhängig vom Jahrgang) einen persönlichen Fixstartplatz gemäss Art. 5.4 Kontinentalcup-Reglement FIS für den Weltcup über den Europacup in allen Disziplinen ausser AC, so kann er für das B-Kader selektioniert werden.

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten mit einer positiven Potenzialeinschätzung den B-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der vorstehenden Kriterien erfüllt ist.

3.4 C-Kader Männer

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für die Jahrgänge 1997 bis 2000, muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 30 der EC-Gesamtwertung** in einer technischen Disziplin (SL, GS).
- Erste 30 der EC-Gesamtwertung** in einer Speed-Disziplin (DH, SG) und zusätzlich in einer technischen Disziplin unter 250 der internen FIS Punkteliste***.
- Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte gemäss interner FIS Punkteliste*** nur für den Jahrgang 2000:

Jahrgänge	Summe der Rangpunkte		
	3 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG	2 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG	
	SL + GS + Speed	SL + GS	Tech + Speed
2000	500	300	250

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten (unabhängig vom Jahrgang) mit einer positiven Potenzialeinschätzung den C-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der vorstehenden Kriterien erfüllt ist.

3.5 C-Kader (Jahrgang 2001 und jünger) Männer

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für Jahrgang 2001 und jünger muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte in zwei bzw. drei Disziplinen oder erreichen einer Topplatzierung an den WJC gemäss nachfolgender Tabelle:

Jahrgänge	Summe der Rangpunkte			Junioren-WM (WJC) Klassierung (DH, SL, GS, SG, AC)
	3 Disziplinen aus	2 Disziplinen aus		
	SL + GS + SG oder DH	SL + GS	SL oder GS + SG oder DH	
2001	700	450	350	Top 16 (für AC Top 8)
2002	850	600	450	Top 16
2003, 2004, 2005	1000	800	600	Top 16

- Top 3 im Swiss Cup (Jahrgänge 2003-2005).

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für die Jahrgänge 2004 und 2005, kann folgendes Kriterium zusätzlich angewandt werden:

- Stärkeliste (Anhang 1)

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten mit einer positiven Potenzialeinschätzung den C-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der Kriterien erfüllt ist.

4. Selektionsperiode, Selektionslisten und Auflagen

Es werden nur die Resultate aus der aktuellen Saison berücksichtigt (Oktober 2021 – bis Listenschluss FIS interne Basis-Liste April 2022); Folgende Listen kommen für die Selektion zur Anwendung:

- *WCSL-Liste Ende WC-Finale 2022
- **EC Gesamtwertung Ende EC-Finale 2022
- ***interne FIS Punkteliste = bearbeitete FIS interne Basis-Liste April 2022
- Für die Selektionen ins C-Kader (Pkt. 3.4 und 3.5; alle Jahrgänge) werden die Schweizer Rennen plus WSC, WC, EC, WJC, Universiade, EYOF und YOG sowie maximal die ersten zehn Rennen der Kategorien FIS, NC, NJC im Ausland berücksichtigt. Die Rennen der Kategorie NAC, FEC werden für die Selektion **nicht** berücksichtigt.

Eine Selektion kann unter Auflagen erfolgen. Die Auflagen werden dem Athleten in schriftlicher Form mitgeteilt. Bei Nichterfüllung der Auflagen kann eine Nichtselektion oder sogar Zurückstufung vorgenommen werden.

Muri, im Oktober 2021

Swiss-Ski



Thomas Stauffer
Cheftrainer Männer Alpin



Hans Flatscher
Chef Nachwuchs

(die deutsche Fassung ist das Original und im Zweifelsfalle entscheidend)

Die Summe der vier folgenden Wertungen ergibt eine Stärkeliste pro Jahrgang als Selektionsgrundlage.

- Rang im Swiss Cup (50% der Wertung)
Rangierung erfolgt nach prozentualer Punkteberechnung (siehe Anhang 3)

- Bewertung der Skitechnik (20% der Wertung)
Die Bewertung der Skitechnik erfolgt an mehreren Swiss Cup Renn-Veranstaltungen.
Genauere Angaben zur Technikbewertung (siehe Anhang 4)

- Obligatorischer Leistungstest (20% der Wertung)
Nationaler Konditionstest (Power Test)

- Athletenbeurteilung (10% der Wertung, siehe Anhang 2)



Athletenbeurteilung für Selektionen bei Swiss-Ski

FIS - Code:

Name:

Datum:

1= unbrauchbar / 2= schlecht / 3= ungenügend / 4= genügend / 5= gut / 6= sehr gut

0

Punktetotal Max: 78 Punkte

0.00

Gesamtnote (gewichtet)= Note Athletenbeurteilung

Athletenbiographie											
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Persönliches Umfeld						Persönliche Voraussetzungen					
Schule/Ausbildung						Körperbauliche Voraussetzungen					
Eltern/privates Umfeld						Belastbarkeit/Gesundheit					
Bemerkung:						Bemerkung:					
Trainingsalter						Trainingsaufwand					
Bemerkung:						Bemerkung:					

Biologischer Entwicklungsstand						Bewegungstechnischer Entwicklungsstand					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Retardiert/Akzeleriert						Koordinative Fähigkeiten (Gewandtheit, Geschicklichkeit)					
Relatives Alter						Motorische Lernfähigkeit					
Bemerkung:						Bemerkung:					

Psychologische Voraussetzungen						Leistungsentwicklung					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Leistungsmotivation						Leistungsentwicklung - Entwicklungspotenzial					
Emotionale und psychische Fähigkeiten/Mentale Stärke											
Bemerkung:						Bemerkung:					

1= unbrauchbar / 2= schlecht / 3= ungenügend / 4= genügend / 5= gut / 6= sehr gut

Zusatzblatt zur Athletenbeurteilung bei SWISS SKI

	Zu beurteilende Kriterien	Überlegungen die zur Beurteilung einbezogen werden müssen!
Athletenbiographie	Schule/Ausbildung	Ist das persönliche Umfeld Leistungsfördernd/Unterstützend/ --> Leistungshemmend?
	Eltern/privates Umfeld	
	Körperbauliche Voraussetzungen	Sind die persönlichen Voraussetzungen zum Spitzensportler gegeben? (Beinachsen; Kreislaufsystem; Rücken...)
	Belastbarkeit/Gesundheit	
	Trainingsalter	Erbrachte Leistung im Verhältnis zu den Anzahl Trainingsjahren
Trainingsaufwand	Basiert auf der Trainings-Guide-Line von SWISS-SKI Kann er diese Richtlinien erfüllen? Note 6 = Entspricht den Richtlinien	
Biologischer Entwicklungsstand	Retardiert/Akzeleriert	Note 6 = Retardiert Note 5 = Entwicklungsstand dem Alter entsprechend Note 4 = Akzeleriert
	Relatives Alter	Note 3 = Jan. / Feb. / März Note 4 = April / Mai / Juni Note 5 = Juli / Aug. / Sept. Note 6 = Okt. / Nov. / Dez.
Bewegungstechnischer Entwicklungsstand	Koordinative Fähigkeiten (Gewandheit, Geschicklichkeit)	Lernt er neue Bewegungen sehr schnell? Kann er sich schnell und effektiv bewegen? Sind seine Bewegungen fließend, Koordiniert, im Gleichgewicht...
	Motorische Lernfähigkeit	Kann er Korrekturen effektiv und schnell umsetzen?
Psychologische Voraussetzungen	Leistungsmotivation	Bereitschaft/Interesse (Kann er seine Grenzen gehen - sie überwinden?)
	Emotionale + psychische Fähigkeiten/Mentale Stärke	Konzentration auf das Wesentliche, stabile Persönlichkeit, positiv Denken
Leistungsentwicklung	Leistungsentwicklung - Entwicklungspotenzial	Beinhaltet die Entwicklung der drei Faktoren: Resultate/Techniknote/Power Test

Beispielrechnungen

Die Rangierung erfolgt nach der Prozentzahl in Relation zum Besten

Beispielrechnungen

Swiss Cup

<i>Name</i>	<i>Punkte</i>	<i>Prozent</i>
Erster	577	100
Zweiter	570	98.8
Dritter	463	80.2
Vierter	440	76.3

Noten (Technikbewertung und Athletenbeurteilung)

<i>Name</i>	<i>Note</i>	<i>Prozent</i>
Erster	5.4	100
Zweiter	4.8	88.9
Dritter	4.8	88.9
Vierter	4.7	87

Powertest

<i>Name</i>	<i>Note</i>	<i>Prozent</i>
Erster	93	100
Zweiter	87	93.5
Dritter	82	88.2
Vierter	82	88.2

Anhang 4 Technik / Vielseitigkeitsnote

	Prüfung	Beschreibung	Bewertungskriterien
1.	Sprung über natürliche Welle oder gebautem Sprung.	Anfahrt zum Sprung in Hockeposition. Beim Sprung Bewegungsausführung gemäss Aufgabenstellung (Vorspringen, Abspringen, Drücken). Stabile und kontrollierte Flugphase mit sicherer Landung und Weiterfahrt.	<ul style="list-style-type: none"> - Anfahrt: Angepasste Hockeposition - Springen: Öffnen der Hocke mit einer angepassten Vertikalbewegung und richtiges Ausführen der Bewegungsaufgabe (Vorspringen, Abspringen, Drücken) - Flugphase: Ruhige, stabile Körperposition. - Landung: Angepasste Vertikalbewegung für eine sichere und weiche Landung
2.	Off-Piste SL od. GS Ski	Freies Hangbefahren in unpräpariertem Schnee mit Variation der Radien. Skiwahl wird vor der Prüfung bekannt gegeben (keine Freerideskis)	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle dem Gelände und Schnee angepasste Beuge-/Streckbewegung (Belasten-Entlasten) - Zentrale Position mit stabilem Oberkörper (unnötige Bewegungen vermeiden) - Variation der Radien
3.	Einbeinski-fahren mit SL od. GS Ski	Einbeinskifahren in RS Toren (Skiwahl wird vor der Prüfung bekannt gegeben)	<ul style="list-style-type: none"> - Geschnittene und der Kurssetzung angepasste Radien. - Sichere und ruhige Körperposition. - Kein Schneekontakt mit Skischuh.
4.	Riesenslalom ohne Stöcke	Fahren in RS Toren ohne Stöcke (10 bis 15 Tore)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsausführung gemäss Swiss-Ski Technikleitbild
5.	Buckelpiste	Buckelpiste fahren	<ul style="list-style-type: none"> - Den Buckeln angepasste Beuge-/ Streckbewegung - Ruhige Oberkörperposition mit Stockeinsatz - Dynamische und kontrollierte Fahrweise.
6.	Wellen - Mulden	Wellen–Mulden fahren, Geländewellen aktiv „nutzen“ um die Geschwindigkeit zu optimieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Angepasste Wellen–Mulden durchfahren - Aktives und fließendes Beugen und Strecken - Richtiges Timing der Bewegungen mit den Hindernissen
7.	Kurzschwin-gen in Minikipp	Kurzschwüngen mit Stockeinsatz in Minikipp-Parcour	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsausführung gemäss Swiss-Ski Technikleitbild - Aktive/dynamische, dem Gelände angepasste Fahrweise
8.	Technik und Taktik in den Disziplinen	Angepasste Linienwahl und entsprechende technische Umsetzung in den Disziplinen SL, RS und SG.	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung durch Experten im Wettkampf - Taktischer Entscheid / Linienwahl - Angepasste Bewegungsausführung gemäss Swiss-Ski Technikleitbild (Racing Essentials)